

DER VORSTAND IM PORTRÄT

Emmanuel Georgiadis

Von Heiko Haffmans

Ein bekannter Schlager der Deutsch-Griechin Vicky Leandros heißt „Ich liebe das Leben“. Diesen Satz hat sich auch DSTV-BW-Schatzmeister Emmanuel Georgiadis zum Motto erkoren. Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater kam 1967 im schwäbischen Schorndorf als Sohn griechischer Gastarbeiter zur Welt. Er beschwört, dass selbst die Jahrzehnte in der „nordbadischen Diaspora“ den lebensfrohen, hellenischen Blick auf die Welt nicht getrübt hätten. Ansonsten ist er aber ganz Schwabe (beziehungsweise Wahl-Badener) und verwaltet die Gelder des Verbands mit Fingerspitzengefühl und klugem Augenmaß.

Sein Studium der Volkswirtschaftslehre begann Georgiadis 1987 in Heidelberg. Dieses schloss er 1992 ab. Hier lernte er zwei wichtige Lebensregeln kennen, die ihm bis heute gute Dienste leisten. Die erste lautet: „Nicht immer selbst klug sein wollen, sondern auch die Klugheit der anderen nutzen.“ Die zweite besteht im sogenannten Pareto-Prinzip: Demnach lassen sich 80 Prozent der Probleme in 20 Prozent der zur Verfügung stehenden Zeit lösen. Das verschafft

die Freiräume, um sich mit aller Energie den kniffligen 20 Prozent der Arbeit zu widmen.

Georgiadis nutzte diese Grundwerte für eine eindrucksvolle Karriere. Sieben Jahre arbeitete er nach seinem Studium für KPMG. Im Jahr 2000 gründete er seine Kanzlei in Weinheim. Seit 2003 ist er zudem in Heidelberg Partner bei Brandel & Kollegen.

Bereits seit Pfadfindertagen engagiert sich Georgiadis ehrenamtlich. Ab 2001 auch im Vorstand des DSTV-BW. Hier bekleidet er seit 2009 das Amt des Schatzmeisters. „Das schönste an der Vorstandstätigkeit ist, dass man mit Kollegen gemeinsam wirklich etwas für den Berufsstand bewegen kann“, berichtet der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Stolz sei er vor allem auf die gestiegenen Mitgliederzahlen des Verbands. Man werde voraussichtlich in diesem Jahr das 2.000. Mitglied begrüßen können. „Meine Vision ist, durch gute Verbandsarbeit den DSTV-BW so ‚sexy‘ für die Berufskollegen zu gestalten, dass 2020 die 3.000er-Marke geknackt wird.“



Emmanuel Georgiadis

Georgiadis gibt sich sicher, dass die Vorstandsarbeit im DSTV-BW auch dann noch spannend bleibt, wenn dieses Ziel erreicht sei. Schließlich gibt es zahlreiche wichtige Herausforderungen, denen sich der Berufsstand stellen muss: Wohin geht es mit der Steuerberatung und dem Berufsrecht in der EU? Wie verändert die Digitalisierung den Berufsstand? Und wie findet man weiterhin ehrgeizige Nachwuchskräfte für die Kanzlei?

Diese Fragen seien für die deutschen Steuerberater alles andere als leicht zu beantworten. Sie gehören im Sinne des Pareto-Prinzip gewissermaßen zu den kniffligen 20 Prozent seiner Arbeit – im DSTV-BW-Vorstand wie in der Kanzlei. Deshalb ist es für Georgiadis wichtig, auch einmal ausspannen zu können. Dies macht er am liebsten beim Golfen, bei Musik und Tanz oder bei einem Spiel seines Lieblingsvereins VfB-Stuttgart, dessen Fan er seit Kindheitstagen ist.

Und natürlich darf die Familie nicht zu kurz kommen. Georgiadis ist verheiratet und hat einen 15-jährigen Sohn sowie einen vier Jahre jüngeren Bruder, der ebenfalls Steuerberater ist. „Außerhalb meines Berufs sind Familie und Freunde mein Lebenselixier“, berichtet der DSTV-BW-Schatzmeister. Dazu gehöre, zusammen Zeit zu verbringen, über Politik und gesellschaftliche Themen zu diskutieren, aber vor allem: Gemeinsam gut essen, gut trinken und das Leben genießen. ■



Weinheim in Baden (mit Mannheim im Hintergrund): Wahlheimat des gebürtigen Schorndorfers Georgiadis.